



CONTROL

express

Tag 1



Extra Ausgabe von **QUALITY ENGINEERING**



2017

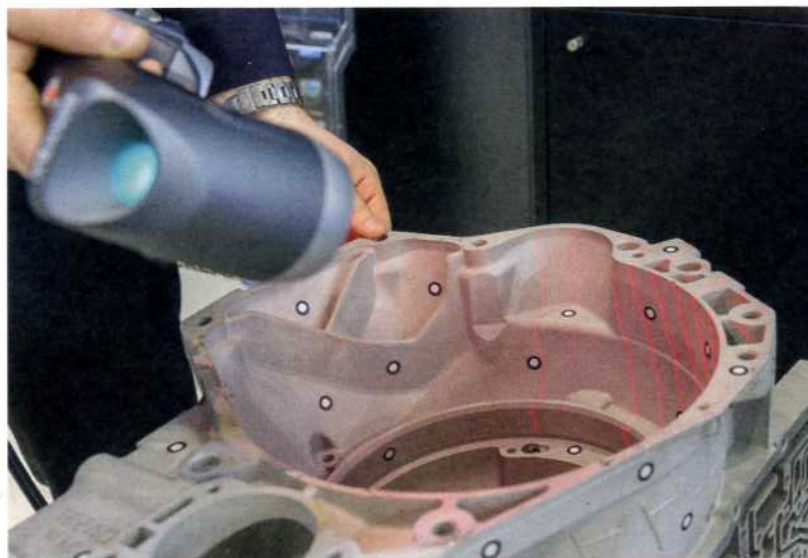
Industrie 4.0 ist in der Messtechnik angekommen

Smarter, schneller und berührungslos

Viele Hersteller präsentieren auf der Control 2017 Inline- oder Atline-Lösungen für die Qualitätssicherung in der Fertigungsumgebung.

„Die Mess- und Prüftechnik wird zu einem Steuerungsinstrument in der Smart Factory“, ist Dr. Jochen Peter, Geschäftsführer Carl Zeiss Industrielle Messtechnik, überzeugt. „Um dieser Rolle gerecht zu werden, muss die Mess- und Prüftechnik Qualitätsdaten schnell, flexibel und zuverlässig an mehreren Orten erfassen.“

„Der Trend geht klar in Richtung Fertigungsmesstechnik“, bestätigt Stefan Ruh, President von Hexagon Manufacturing Intelligence EMEA. So sind die meisten ausgelieferten Geräte von Hexagon heute Multisensorik-Geräte, die oft in den zunehmend auto-



Die Messtechnik stellt der smarten Fabrik viele Daten zur Verfügung Bild: Schall

zeigt daher Koordinatenmessgeräte mit hochgenauen optischen Sensoren, die vollautomatisch innerhalb eines Messprogramms

hat für Wellenmessungen eine komplette Inline-Lösung mit Roboteranbindung entwickelt, die ohne Aufspannen des Werk-

geräte vor, die für den fertigungsnahen Einsatz ausgelegt sind. Geschäftsführer Roland Riechert: „Die fertigungsnahe Messung direkt an der Produktionslinie wird weiter fortschreiten, damit der Regeleingriff zur Korrektur der Fertigungsprozesse möglichst schnell erfolgen kann.“

Datenanalyse spielt bei Industrie 4.0 eine zentrale Rolle. „Wir befassen uns mit der schnelleren Verarbeitung der Messergebnisse und die Bereitstellung von optimierten Arbeitsvorgängen auf Basis der Messergebnisse“, sagt Markus Hensel, Sales Director Germany & Austria bei Nikon Metrology. So stelle das optische 3D-Messsystem HN-C3030 für die Messung von Zahnrädern „eine Informationsdichte zur Verfügung, die Zahnradherstellern eine neue Dimension von Analyse-möglichkeiten im Umfeld von



→ HALLE 3 / STAND 3416

INHALT

► TRENDS

12 Industrie 4.0: Koordinatenmesstechnik hat die Fabrik erobert

► KURZ-INTERVIEWS

- 06** Dr. Wolfram Kleuver, Dr. Heinrich Schneider
- 08** Karl Jürgen Lenz, OGP
- 10** Dr. Ralf Christoph, Werth
- 11** Dr. Jochen Peter, Zeiss
- 14** Stefan Ruh, Hexagon Manufacturing Intelligence
- 16** Bernd Ludwig, iqs
- 19** Thomas Minten, Creaform

Preiswertes Basisgerät für Standardaufgaben

Zedeco von Zeltwanger ist ein neues, preiswertes Basisgerät für die Dichtheitsprüfung. Das Einkanalgerät bietet sehr schnelle Abtastraten für hochgenaue Messungen.

Den Auftakt macht das Messverfahren Relativdruck. Das Gerät beinhaltet einen OPC-UA-Server und ist Industrie-4.0-fähig. Es kann als Stand-alone-Gerät verwendet oder mit bis zu drei Geräten pro Ebene im 19“-Rack integriert werden.

Auf dem ergonomischen Display lassen sich die Messwerte individuell, übersichtlich und leicht ablesbar darstellen. Neben Messdruck, Messergebnis und Füll-

druck können auch Korrektur- und Offsetwerte sowie Umgebungsinfos wie Modus, Benutzer, Datum, Uhrzeit und Umgebungstemperatur der Messsituation angezeigt werden. Diagramme und Grafiken verbildlichen den Messprozess bereits während des Prüfablaufs.

Das Premierengerät verfügt über das Relativdruck-Messverfahren, mit dem bereits ein Großteil der Messanforderungen abgedeckt werden kann. Im Jahresverlauf werden die weiteren Verfahren Differenzdruck, Durchfluss und Massenfluss folgen. Dann werden die gesamten Messmöglichkeiten mit dem Me-



dium Luft abgedeckt sein. Anwender wählen so das passende Dichtheitsprüfgerät aus, ohne für nicht genutzte Möglichkeiten bezahlen zu müssen.

Zeltwanger, Halle 4, Stand 4434